



Macht euer Team/Organisation zukunftsstark: Die re:Think Impact Challenge (#reTIC)

Inspiziert von den Ideen aus "re:Think 2035", lädt die **re:Think Impact Challenge (#reTIC)** Teams und (Teil-)Organisationen jeder Art dazu ein, sich über 20 Wochen aktiv mit zentralen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen. Gestaltet gemeinsam den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, Menschlichkeit, Resilienz und positiver Wirkung!

Die gesamte Challenge mit allen 20 Wochenaufgaben und detaillierteren Hinweisen findet ihr als **PDF zum Download** auf **www.rethink2035.de** im Bereich "re:Think-Yourself".

Startet jetzt eure #reTIC und gestaltet aktiv eure Zukunft!

re:ThinkImpactChallenge

So funktioniert's:

- **Impuls der Woche:** Jeden **Donnerstag** veröffentlichen wir auf LinkedIn unter dem Hashtag **#reTIC** das Thema und die Aufgabe für die kommende Woche – von Intention über Energieeffizienz bis zur Lernkultur.
- **Team-Fokus am Montag:** Kommuniziert die Aufgabe idealerweise bis spätestens **Montagsmorgen** in euer Team oder eure Organisation. Nutzt die Woche, um das Thema zu bearbeiten, Ideen zu sammeln und kleine Experimente zu wagen.
- **Freitag: Reflexion & Fortschritt feiern:** Tragt eure Ergebnisse, Erkenntnisse und "Aha-Momente" jeden **Freitag** in einem kurzen „**On-site/Online Review**“ (ca. 15-30 Min.) zusammen. Reflektiert gemeinsam: Was lief gut? Was haben wir gelernt? Was nehmen wir uns für die nächste Woche vor?

In Anlehnung an Timothy Gallweys "Inner Game" geht es bei der Challenge nicht um perfekten Output, sondern darum, den **Fokus der Aufmerksamkeit** bewusst zu lenken: Konzentriert euch während der Woche auf den *Prozess* der Auseinandersetzung mit der Aufgabe und beobachtet wertfrei, was passiert – bei dir selbst, im Team und in den Ergebnissen. Nutzt den Freitags-Review für diese nicht-wertende Beobachtung ("Awareness"), um Selbstkritik zu minimieren und das tatsächliche Lernen ("Learning") zu maximieren.

Macht den Freitags-Review zu einem positiven Ritual! Würdigt die Fortschritte z.B. durch:

- Eine Runde (virtueller) "High Fives" oder Applaus für das Engagement.
- Das Teilen des wichtigsten "Learnings der Woche" oder eines überraschenden "Aha-Moments".
- Die Hervorhebung einer besonders kreativen Idee oder eines konkreten umgesetzten Schritts.

re:ThinkImpactChallenge

Die Übersicht

- Woche 1: Team-/Organisations-Intention
- Woche 2: Energieeffizienz & Erneuerbare Energien
- Woche 3: Ressourcenschonung & Abfallvermeidung
- Woche 4: Nachhaltige Mobilität (Mitarbeitende & Betrieb)
- Woche 5: Faire Arbeitsbedingungen & Wertschätzung
- Woche 6: Mitarbeiter*innen-Wohlbefinden
- Woche 7: Lokales Engagement & Gemeinschaft
- Woche 8: Transparenz & Offene Kommunikation
- Woche 9: Vertrauenskultur & Empowerment
- Woche 10: Feedbackkultur
- Woche 11: Lernkultur & Umgang mit Fehlern
- Woche 12: Kollaboration & Silos aufbrechen
- Woche 13: Lösungskompetenz trainieren
- Woche 14: Kundenperspektive & Nachhaltigkeit
- Woche 15: Digitale Werkzeuge sinnvoll nutzen
- Woche 16: Vielfalt & Inklusion wertschätzen
- Woche 17: Zukunftsfähige Lieferketten (kleiner Check)
- Woche 18: Psychologische Sicherheit stärken
- Woche 19: Intention im Alltag leben
- Woche 20: Reflexion & Ausblick

Challenge Yourself

Mit wem könnt ihr euch vergleichen?

- **Pionier-KMU:** Sucht nach anderen Organisationen (auch aus anderen Branchen), die in den Bereichen Nachhaltigkeit, wirtschaftliches Selbstverständnis oder soziale Verantwortung bereits als Vorreiter gelten (viele Beispiele im Buch genannt, z.B. Vaude, Manomama, Soulbottles, oft auch regional zu finden).
- **Zertifizierte Unternehmen:** Unternehmen mit anerkannten Zertifizierungen wie B Corp, Gemeinwohl-Ökonomie, EMAS oder relevanten ISO-Normen (14001, 26000) bieten oft transparente Berichte und Benchmarks.
- **Branchenkollegen:** Beobachtet, wie sich direkte Wettbewerber oder Unternehmen in eurer Branche zu diesen Zukunftsthemen positionieren (z.B. auf Websites, in Berichten, auf Messen).
- **Netzwerke & Verbände:** Nutzt Netzwerke (wie B.A.U.M. e.V.) oder Branchenverbände für den Austausch und Vergleich von Best Practices.
- **Lokale Vorbilder:** Schaut euch Unternehmen in eurer direkten Region an, die für ihr Engagement bekannt sind.

Andere zum mitmachen animieren

- **Mit gutem Beispiel vorangehen:** Startet eure Challenge selbst und berichtet authentisch und transparent über Ihre Erfahrungen (Erfolge *und* Schwierigkeiten!) – z.B. auf eure Website, auf Social Media oder in der Lokalpresse.
- **Netzwerk bilden:** Gründet eine kleine, lokale „re:TIC“-Gruppe mit 3-5 befreundeten oder benachbarten Unternehmen, die die Challenge gemeinsam durchführen und sich regelmäßig austauschen.
- **Öffentliche Challenge starten:** Ruft über Social Media oder lokale Kanäle eine öffentliche Challenge aus (z.B. unter einem Hashtag wie #reTIC-„lokal“, hier in meiner Heimatregion etwa: #reTIC-Wachtberg oder #reTIC-Rhein-Sieg) und nominiert andere Unternehmen zur Teilnahme.
- **Kooperation mit Institutionen:** Arbeitet mit eure IHK, Handwerkskammer, Wirtschaftsförderung oder Ihrem Branchenverband zusammen. Diese können die Challenge bewerben und unterstützen.
- **Einfache Materialien teilen:** Erstellt eine simple Vorlage oder Checkliste für die Wochenaufgaben (basierend auf obiger Liste) und stellen Sie diese anderen Organisationen zur Verfügung (z.B. zum Download auf eurer Website, vgl. Hinweis im Buch auf www.rethink2035.de).
- **Gemeinsame Events:** Organisiert ein kleines (ggf. virtuelles) Kick-off- oder Abschluss-Event zur Challenge und ladet andere interessierte Organisationen ein, um Erfahrungen zu teilen und für die Teilnahme zu werben.
- **Nutzen kommunizieren:** Betont nicht nur die ökologischen/sozialen Aspekte, sondern auch die handfesten Vorteile für Organisationen: Arbeitgeberattraktivität, Innovationsimpulse, Kundenbindung, Resilienz, Effizienzsteigerung.
- **Gamification / Peer Motivation:** Schafft einen Anreiz durch einen (freundschaftlichen) Wettbewerb oder ein gemeinsames regionales Ziel (z.B. "Wir wollen 20 Organisationen im Rhein-Sieg-Kreis für die Challenge gewinnen!").

Unternehmens-Intention

Eine klare Intention gibt Orientierung und motiviert.

Aufgabe: Diskutiert im Führungsteam (oder mit allen Mitarbeitenden):

Was ist unser tieferer Zweck jenseits des Geldverdienens?

Welche 3-5 Kernwerte sollen unser Handeln leiten?

Haltet die Ergebnisse sichtbar für alle fest (z.B. auf einem Whiteboard, im Intranet).

Energieeffizienz & Erneuerbare Energien

Weg von fossilen Brennstoffen ist Schlüssel zur Nachhaltigkeit.

Aufgabe: Macht einen Energie-Rundgang durch die Organisation. Identifiziert drei offensichtliche Energieverschwender (z.B. alte Geräte, Beleuchtung, Standby). Recherchiert diese Woche die Kosten und den Prozess für eine Veränderung z.B. den Wechsel zu Ökostrom oder einer anderen Heizungsvariante.

Ressourcenschonung & Abfallvermeidung

Kreislaufwirtschaft schont Ressourcen und ist zukunftsfähig.

Aufgabe: Analysiert den Inhalt eures Restmüllbehälters für eine Woche. Was landet am häufigsten darin? Entwickelt drei konkrete Ideen, um genau diese Abfallart zu reduzieren oder besser zu trennen/verwerten.

Nachhaltige Mobilität

Verkehrswende ist Teil der Transformation.

Aufgabe: Startet eine einfache Strichliste (anonym):
Wie sind die Mitarbeitenden diese Woche zur Arbeit gekommen (ÖPNV, Rad, Auto etc.)?
Diskutieren Sie im Team: Was würde helfen, öfter umweltfreundlich zur Arbeit zu kommen?

Arbeitsbedingungen & Wertschätzung

Menschlichkeit und faire Behandlung sind Kern einer zukunftsfähigen Organisation.

Aufgabe: Etabliert diese Woche die Praxis, jedes Meeting oder jede Übergabe mit einer kurzen Runde zu beginnen, in der jeder eine kleine Wertschätzung für die Arbeit eines Kollegen/einer Kollegin ausspricht.

Mitarbeiter*innen-Wohlbefinden

Organisationen sollten sich um das Wohlbefinden ihrer Beschäftigten kümmern.

Aufgabe: Richtet eine anonyme Feedback-Box (physisch oder digital) ein, in der Mitarbeitende diese Woche Stressfaktoren oder Ideen zur Verbesserung des Wohlbefindens einwerfen können. Wertet die Vorschläge gemeinsam aus.

Lokales Engagement & Gemeinschaft

Unternehmen sind Teil der Gesellschaft und können positiv ins Umfeld wirken.

Aufgabe: Identifiziert diese Woche eine lokale Organisation (Sportverein, Schule, soziale Einrichtung) in eurer direkten Nachbarschaft. Überlegt euch eine kleine Geste der Unterstützung (z.B. Sachspende, Aushang, kleines Sponsoring).

Transparenz & Offene Kommunikation

Transparenz schafft Vertrauen und ermöglicht bessere Entscheidungen.

Aufgabe: Teilt diese Woche eine relevante (nicht sensible) Kennzahl oder ein Ergebnis (z.B. Kundenzufriedenheit, Projektfortschritt) proaktiv mit allen Mitarbeiter*innen und erklärt kurz und für alle verständlich deren Hintergründe, Zielsetzung und Bedeutung.

Vertrauenskultur & Empowerment

Vertrauen ist die Basis für Eigenverantwortung und Agilität.

Aufgabe: Identifiziert einen kleinen Entscheidungsspielraum, der bisher bei der Führung lag. Übertragt die Entscheidungsbefugnis dafür klar und offiziell an eine*n Mitarbeiter*in oder ein Team für diese Woche (mit der Option auf Verlängerung).

Feedback/Feedforwardkultur

Kontinuierliches, ehrliches Feedback/Feedforward ist essenziell für Lernen und Entwicklung.

Aufgabe: Führt eine kurze „Feedback/Forward-Dusche“ durch: Jeder gibt jedem (oder einigen ausgewählten) Kolleg*innen reihum ein kurzes, positives und konkretes Feedback/Feedforward zu einer Stärke, einem gelungenen Beitrag oder zu erkannten und zukünftig nutzbaren Talenten und Möglichkeiten.

Lernkultur & Umgang mit Fehlern

Fehler sind Lernchancen; kontinuierliches Lernen ist entscheidend.

Aufgabe: Diskutiert im Team (oder Führungskreis) einen kleinen, kürzlich gemachten Fehler (ohne Schuldzuweisung!). Fragt explizit:
Was war das Positive daran (was haben wir gelernt)?
Wie machen wir es nächstes Mal besser?

Kollaboration & Silos aufbrechen

Bereichsübergreifende Zusammenarbeit fördert Innovation und Effizienz.

Aufgabe: Bittet einen Mitarbeitenden, diese Woche bewusst Kontakt zu Kolleg*innen aus einer ganz anderen Abteilung aufzunehmen, um deren Arbeit besser zu verstehen oder eine Schnittstelle zu besprechen. Lasst euch das eErgebnis kurz im nächsten Treffen berichten.

Lösungskompetenz trainieren

Lösungskompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für die Zukunft.

Aufgabe: Veranstaltet eine 30-minütige "Problem-Lösungs-Session": Ein Team-/Organisationsmitglied stellt eine aktuelle Herausforderung vor. Alle gemeinsam brainstormen 15 Minuten lang nur Lösungsideen (keine Kritik!).

Kundenperspektive & Nachhaltigkeit

Kunden suchen zunehmend nach nachhaltigen und sinnvollen Angeboten.

Aufgabe: Fragt diese Woche 3-5 Kunden (im Gespräch oder per Kurzumfrage):

Wie wichtig ist Ihnen Nachhaltigkeit bei unseren Produkten/Dienstleistungen?

Haben Sie konkrete Wünsche dazu?

Digitale Werkzeuge sinnvoll nutzen

Technologie soll unterstützen, nicht Selbstzweck sein.

Aufgabe: Macht eine kurze Bestandsaufnahme:
Welche digitalen Tools nutzen wir wirklich effizient?
Welches Tool verursacht mehr Frust als Nutzen?
Gibt es ein Tool, das uns fehlt?

Vielfalt & Inklusion wertschätzen

Vielfalt ist eine Stärke und fördert Innovation.

Aufgabe: Startet ein Team-/Organisationstreffen mit der Frage: "Welche unterschiedliche Superkraft (Fähigkeit, Erfahrung, Perspektive) bringt jeder von uns ins Team ein?". Macht das sichtbar und wertschätzend.

Zukunftsfähige Lieferketten (erster Check)

Faire und nachhaltige Lieferketten sind Teil der Verantwortung.

Aufgabe: Wählt 1-2 Schlüssel-Lieferanten aus. Prüft auf deren Website: Finden sich dort Aussagen zu Nachhaltigkeit, fairen Arbeitsbedingungen oder regionaler Herkunft?

Psychologische Sicherheit stärken

Sicherheit, Risiken einzugehen und Meinungen zu äußern, ist entscheidend.

Aufgabe: Stellt im (Team)Meeting bewusst eine "dumme Frage" zu einem etablierten Prozess und signalisiert damit, dass Hinterfragen erlaubt und erwünscht ist.

Intention im Alltag leben

Die Intention muss im täglichen Handeln sichtbar werden.

Aufgabe: Wählt einen Kernwert der Organisation. Jeder Mitarbeiter soll bis Ende der Woche ein kleines Beispiel notieren (oder im Team erzählen), wo dieser Wert bei einer Entscheidung oder Handlung konkret eine Rolle gespielt hat.

Reflexion & Ausblick

Kontinuierliche Reflexion ist notwendig für Anpassung und Lernen.

Aufgabe: Macht eine Abschlussrunde zur Challenge:
Was war die wertvollste Erkenntnis der letzten 20 Wochen?
Welches Thema hat uns am meisten bewegt?
Was wollen wir unbedingt beibehalten oder weiterentwickeln?